

**Protokoll
des
Treffens des SprecherInnen-Rates der Landesarmutskonferenz Berlin
am 12.01.2011 um 16:00 Uhr
im Haus der Diakonie, Paulsenstraße 55/56 in 12163 Berlin**

Anwesende: Frau Kahl-Passoth, Frau John, Frau Gerull, Herr Wolansky, Herr Fuchs, Herr Schulz, Frau Lühr, Herr Philipp

Protokoll: Herr Philipp

1. Reaktionen auf Resolution

- SPD: Frau Kahl-Passoth klärt, ob wie angekündigt die Resolution übernommen wurde.
Nachtrag: Die SPD hat auf ihrem Parteitag am 13. November 2010 die Umsetzung der Resolution in ihre Beschlüsse aufgenommen. (Eine entsprechende Mitteilung an die Mitglieder des SprecherInnenrates wurde mit dem dazugehörigen Link zur betreffenden Internetseite der SPD versandt)
- Grüne/Bündnis 90: Zwei Abgeordnete der Grünen/Bündnis 90 haben schriftlich auf die Resolution reagiert. Die Schreiben wurden per E-Mail an die Mitglieder des SprecherInnenrates weitergeleitet.

2. Gespräche mit den Fraktionen des Abgeordnetenhauses von Berlin

- Mit Vertretern von Bündnis90/Die Grünen hat ein positiver Termin stattgefunden. Dabei wurde von Seiten der Partei eine Einladung an die LAK in das Expertengremium/die Kommission von Bündnis90/Die Grünen ausgesprochen. Dieses Gremium/Kommission soll auf 5 Termine begrenzt sein.
- Das Gespräch mit Vertreterinnen der SPD war ein starker Kontrast zum Gespräch mit Bündnis90/Die Grünen. Die Mitglieder des SprecherInnenrates, die dort anwesend waren, beobachteten einen fehlenden Realitätsbezug, schlechten Umgang mit Kritik und Rückzug auf „Parteithemen“ wie z.B. die Kita-Reform. Es zeigte sich nach Einschätzung des SprecherInnenrates die Zerrissenheit der Partei: der Fachausschuss Kinder und Jugend arbeite gut und habe auch gute Ansätze; er kann sich in der Gesamtpartei jedoch nicht durchsetzen, was scheinbar zu internem Frust führt.
Es soll ein Folgegespräch mit der Partei am 22.2. um 13.00 Uhr stattfinden.
- Es werden darüber hinaus mit der CDU am 1.3.2011 und der Partei Die Linke am 21.2.2011 noch Fachgespräche stattfinden.
Die Termine werden den Mitgliedern des SprecherInnenrates zur Terminkoordination/-absprache per Doodle-Abfrage mitgeteilt, damit bei allen Gesprächen ausreichend Vertreter der Landesarmutskonferenz anwesend sind.
- Folgende Erwartung/Ziele für die Gesprächstermine werden formuliert
 - Gemeinsame Gesprächsebene finden
 - Realität vermitteln/Themen näherbringen
 - Als Partner anbieten
 - Einflussnahme auf Parteiprogramme
 - Forderungen stellen und konkretisieren (z.B. bezogen auf Sozialberichtserstattung)

3. Internet-/Websiteänderungen

- Es wird die Option eingerichtet, dass alle Dokumente der Fachgruppen öffentlich einsehbar eingestellt werden können
- Die Protokolle sollen grundsätzlich öffentlich sein; über weitere Dokumente können die Fachgruppen entscheiden
- Im Administrationsbereich wird ein Zähler eingerichtet, der die Anzahl der Zugriffe auf die Startseite anzeigt
- Es soll die Möglichkeit eingerichtet werden, Links auf die Seite der Landesarmutskonferenz aufzunehmen. Als ersten und zunächst einzigen Link wird Frau Gerull die Internetadresse des ArmutBlogs an Herrn Philipp weiterleiten.

4. Finanzen

- Herr Philipp wird gebeten baldmöglichst eine Einnahme-Ausgaben-Rechnung für die Geschäftsführung der Landesarmutskonferenz aufzustellen.

5. Vernetzung der LAK

- Eine Vernetzung mit der LAK Brandenburg soll vorerst nicht vorangetrieben werden, da diese als Flächenland andere Themen haben und die LAK Berlin sich selbst noch weiter finden und strukturieren muss.
- Die Frage, ob nur der SprecherInnenrat oder auch die Fachgruppen als Vertreter der Landesarmutskonferenz Vernetzungen vornehmen sollen, muss noch geklärt werden.

6. Mitglieder des SprecherInnenrates

- Herr Haberkorn hat mitgeteilt, dass er sich nicht als Vertreter einer Fachgruppe sieht, da diese nur einmal getagt hat und sich auch erst wieder bei Bedarf treffen wird. Er wird daher nicht mehr an den Sitzungen des SprecherInnenrates teilnehmen, ist aber gerne Ansprechpartner für das Thema „Jugendliche und Arbeitsmarkt“, wenn es dazu konkrete Anfragen gibt. *(Verweis auf den E-Mail-Verkehr zwischen Frau Kahl-Passoth und Herrn Haberkorn am 13.01.2011: Es wurde vereinbart, die Fachgruppe auf Abruf zu stellen)*
- Frau Ihrlich hat sich seit längerer Zeit nicht gemeldet. Herr Philipp wird gebeten, sie anmailen und nachfragen, ob sie sich in den SprecherInnenrat noch einbringen kann/will. *(Frau Ihrlich teilte mit, dass sie zeitlich nicht mehr in der Lage ist, als Sprecherin zu fungieren. Die 2. Sprecherin ihrer Fachgruppe, Frau Mennenga, hat sich noch Bedenkzeit erbeten, ob sie die Aufgabe übernehmen möchte.)*

7. Planung

- Die Fachgruppe „Armutsbegriff“ wird sich am 3. Sozialgipfel u.a. mit einem Referat beteiligen. Frau Gerull wird klären, was dazu benötigt wird, z.B. eigener Stand, Flyer etc.
- Frau Gerull möchte als eigene, interne Aktion eine Zukunftswerkstatt Ende Februar/Anfang März organisieren. Jeweils ein Delegierter jeder Fachgruppe soll teilnehmen. Die Veranstaltung soll ergebnisoffen sein und die interne Kommunikation fördern. Der SprecherInnenrat begrüßt diesen Vorschlag
- Im Anbetracht der begrenzten personellen und zeitlichen Möglichkeiten werden eigene große und öffentlichkeitswirksame Aktionen und Veranstaltungen als unrealistisch angesehen. Stattdessen soll der begonnene

Weg der einfachen Schritte fortgesetzt werden. Dazu gehört speziell im angebrochenen Wahljahr der Dialog mit den Parteien. Ansatzpunkte sind dabei beispielsweise die Resolution und die Wahlprüfsteine.

- Die nächste **Mitgliederversammlung** der Landesarmutskonferenz soll am **23.8.2011** um 15:00 Uhr in einem möglichst zentral gelegenen Raum für 150 Personen stattfinden. Raumvorschläge werden erbeten.
Der formelle Teil der Mitgliederversammlung soll am Anfang möglichst kurz gehalten werden, um im zweiten Teil inhaltlich zu arbeiten. Dazu sollen die Vorsitzenden der Parteien eingeladen werden, die sich aktuell im Abgeordnetenhaus von Berlin befinden.

Nächster Termin SprecherInnenrat LAK: 09.03.2010 um 16:00 Uhr im Haus der Diakonie

Für das Protokoll:

Holger Philipp
24.01.2011